

Zahlungsmittelumfrage 2017

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK



Sie wurden durch ein Zufallsverfahren als Teilnehmer/-in der «Zahlungsmittelumfrage 2017» im Auftrag der Schweizerischen Nationalbank (SNB) ausgewählt.

Alle erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt. Die Ergebnisse werden nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet.

Die Beteiligung an der Umfrage ist selbstverständlich freiwillig. Ihre Mitwirkung ist sehr wertvoll, da Ihre Antworten repräsentativ für viele andere sind.

ZIEL UND INHALT DER UMFRAGE

Die Schweizerische Nationalbank führt erstmalig eine Zahlungsmittelumfrage in der Schweiz durch. Dafür werden 2000 zufällig ausgewählte, in der Schweiz wohnhafte Personen gebeten, mittels eines Fragebogens und eines Zahlungstagebuchs Auskunft über ihre Zahlungsgewohnheiten zu geben.

Ziel der Umfrage ist es, Informationen über das Zahlungsverhalten der Schweizer Bevölkerung zu erhalten und Veränderungen in der Nutzung von unterschiedlichen Zahlungsmitteln frühzeitig zu erkennen. Die Umfrage erlaubt es insbesondere, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie oft und warum wird bar/bargeldlos bezahlt?
- Welche Zahlungsmittel werden zu welchen Zwecken eingesetzt?
- Welche Zahlungsmittel werden als wie sicher eingeschätzt?
- Wie wird sich das Zahlungsverhalten in den nächsten Jahren verändern?

Die Umfrage besteht aus zwei Teilen. Dies bedeutet für Sie als Teilnehmer/-in Folgendes:

1. Ein persönliches Interview, bei dem Sie Fragen zu Ihren Zahlungsgewohnheiten beantworten. Das Interview dauert ca. 30 bis 60 Minuten.
2. Führen eines einwöchigen Zahlungstagebuchs, in dem Sie die von Ihnen vorgenommenen Zahlungen festhalten. Das Zahlungstagebuch steht Ihnen als Printversion und online zur Verfügung.

AUFTRAGGEBERIN DER UMFRAGE – SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) führt als unabhängige Zentralbank die Geld- und Währungspolitik des Landes. Zudem verfügt sie über das Monopol zur Ausgabe von Banknoten. Sie versorgt die Schweizer Wirtschaft nach den Bedürfnissen des Zahlungsverkehrs mit Noten, die hohen Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen genügen. Im Auftrag des Bundes nimmt sie auch die Münzverteilung wahr. Im Bereich des Zahlungsverkehrs hat die SNB überdies den Auftrag, das Funktionieren bargeldloser Zahlungssysteme zu erleichtern und zu sichern.

DURCHFÜHRUNG DER UMFRAGE – DEMOSCOPE AG

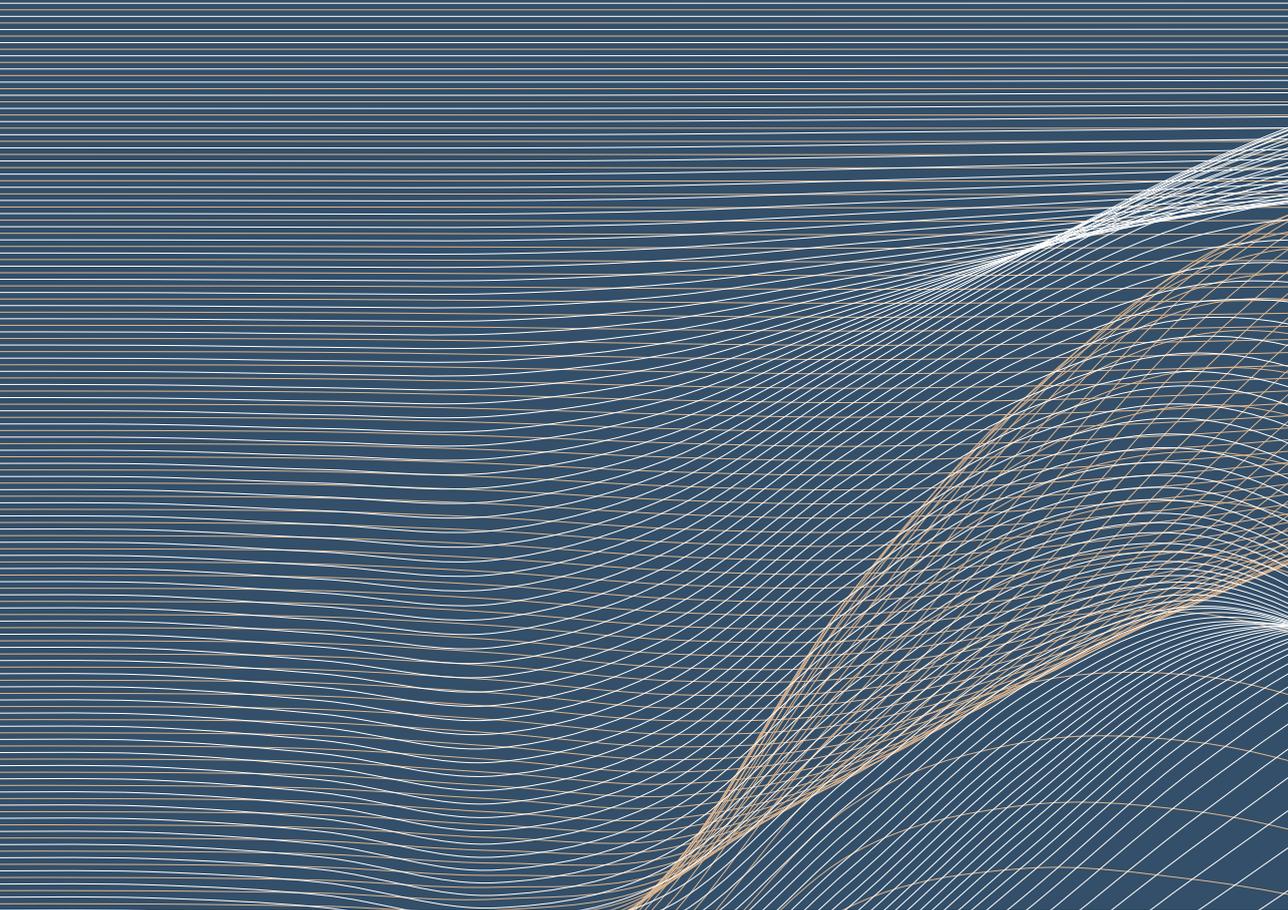
Für die Zahlungsmittelumfrage 2017 arbeitet die SNB mit dem Marktforschungsinstitut DemoSCOPE zusammen. DemoSCOPE fokussiert sich auf qualitativ hochwertige Markt- und Sozialforschung zu anspruchsvollen Themen. Unter www.demoscope.ch erhalten Sie weiterführende Informationen über das Marktforschungsinstitut. DemoSCOPE unterstützte die SNB bei der Konzeption des Fragebogens sowie des Zahlungstagebuchs und übernimmt die Durchführung und Analyse der Interviews und Tagebücher.

KONTAKT

Bei Rückfragen zu den Interviews (Fragebogen und Zahlungstagebuch) können Sie sich gerne an die telefonische Hotline von DemoSCOPE wenden. Diese kann von Montag bis Freitag von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr unter der Nummer 041 558 36 07 erreicht werden. Ausserdem können Sie DemoSCOPE auch per E-Mail unter zmu2017@demoscope.ch kontaktieren.

Für inhaltliche Fragen zur Umfrage stehen Ihnen zu Bürozeiten Ansprechpersonen der Schweizerischen Nationalbank unter der Nummer 058 631 00 00 zur Verfügung. Auf der Website der SNB (www.snb.ch) finden Sie unter «Informationen über/ Zahlungsverkehr/Wissenswertes» zudem weitere Informationen zur Zahlungsmittelumfrage.

Die SNB bedankt sich für Ihre Teilnahme und die wahrheitsgetreue Beantwortung der Fragen.



SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK

